

II-4862 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2354/J

1986 -10- 06

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. GUGERBAUER, EIGRUBER
an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Förderungsansuchen oberösterreichischer Papierfabriken
an den Umweltfonds

Einer Aussendung des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz vom 13.8.1986 ist zu entnehmen, daß seit der Gründung des Umweltfonds bis zum 22.7.1986 von der Branche "Erzeugung und Verarbeitung von Papier" österreichweit 17 Projekte im Gesamtumfang von 1,218 Mrd. S zur Förderung eingereicht worden sind. Bis zum gleichen Stichtag wurden 8 Projekte dieser Branche im Wert von ca. 900 Mio S vom Fonds mit 319 Mio S gefördert.

Die oberösterreichischen Papierfabriken in Lenzing, Laakirchen und Steyrermühl können zweifellos den bedeutenden Schadstoff-Emittenten dieses Bundeslandes zugezählt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten interessieren sich für die bisherigen Kontakte zwischen den Firmenleitungen dieser Betriebe und dem Umweltfonds sowie die daraus entwickelten umweltverbessernden Maßnahmen und richten daher an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz die

A n f r a g e :

1. Welche Förderungsansuchen haben die Firmenleitungen der oben genannten Betriebe bis dato beim Umweltfonds eingereicht?
2. Welche dieser Ansuchen wurden bisher vom Umweltfonds mit welcher Förderungshöhe genehmigt?
3. Welche dieser Ansuchen wurden mit welcher Begründung abgelehnt?
4. Welche dieser Ansuchen sind bei der Umweltfondskommission noch in Bearbeitung?

Wien, 1986-10-06